



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Böhmischer 60 Kr., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Kr. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Zeile 30 Kr., für Inserate auf Schließern u. Böfen 30 Kr.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postämter den Vertrieb der Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 671. Mittags-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 25. September 1891.

Deutschland.

Berlin, 24. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann Janke vom Infanterie-Regiment Graf Laurenzien von Wittenberg (3. Brandenburgisches) Nr. 20. commandirt als Lehrer zur Kriegsschule in Kassel, den Hofen Adler-Orden vierter Klasse, dem pensionirten berittenen Gendarmen Böser zu Hannover, bisher zu Neubretsch, das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, sowie dem Sandformer Bernard Langehegermann zu Osterfeld im Kreise Redlingshausen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Eduard Jacob zum Consul in Messina ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Verwaltungs-Secretär Michaelis in Kiel den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem pharmazeutischen Assessor des Medicinal-Collegiums der Provinz Pommern Friedrich Wilhelm Marquardt in Stettin den Charakter als Medicinal-Rath, und dem Kloster-Gutspächter, Ober-Amtmann Löhr zu Fredelsloh den Charakter als Amts-Rath verliehen.

Dem Thierarzt Otto Götting zu Achersleben ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Achersleben definitiv verliehen worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Habicht“, Commandant Corvetten-Capitän v. Drestky, ist am 23. September cr. in Mossamedes eingetroffen und beabsichtigt am 2. October c. nach San Paolo de Loanda in See zu geben.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 25. September.

* **Straßensperrung.** Behufs Pflasterung wird die Catharinenstraße vom 28. b. Mts. ab auf die Dauer von 16 Tagen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

= **Oppeln, 24. Septbr.** [Freiwilligen-Examen.] Dem gestern und heut hieselbst abgehaltenen Examen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst hatten sich sechs Aspiranten unterzogen; es konnte jedoch nur ein in derselben das besfallige Qualifications-attest zuerkannt werden. Die hieran sich schließende Prüfung eines Wiefenbautechnikers, welche auf Grund der Genehmigung der obersten Erlaubnisbehörden auf die Elementarkenntnisse beschränkt wurde, fiel zu dessen Gunsten aus.

= **Kattowitz, 25. Septbr.** [Die Eisenbahnstrecke Chorzow-Georggrube] soll mit einem zweiten Geleise versehen werden; das hierüber ausgearbeitete Project gelangt nunmehr im hiesigen Landraths-Commissariat zur öffentlichen Auslegung, bezw. zur Prüfung der Localbehörden.

+ **Gleititz, 25. September.** [Zuwendung.] Dem evangelischen Waisenhaus (Schule'sche Stiftung) hieselbst ist zur Annahme der demselben von der verwitweten Frau Commerzienrath Hegenscheidt aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Ehegatten gemachten Zuwendung von 10 000 M. die landesherrliche Genehmigung erteilt worden.

Δ **Neustadt O.S., 24. Sept.** [Verloosung.] Dem hiesigen Vorstande des waderländischen Frauen-Zweigvereins ist von dem Oberpräsidenten die Genehmigung erteilt worden, eine öffentliche Verloosung von verschiedenen Geschenken und Waarenbeständen der hiesigen Teppich-Knüppelschule zum Besten einer Weihnachtseinkaufssteuer für arme Schul-Kinder und der vom Verein geleiteten Teppich-Knüppelschule hieselbst zu veranstalten. Es können bis 3000 Loose a 1 Mark innerhalb des Regierungs-Bezirks Oppeln ausgegeben werden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin, 25. September.** Die Spende des Kaisers Wilhelm für die Ueberschwemmten in Spanien soll, wie mehrere Blätter mittheilen, 20 000 Francs betragen. Die Königin von Spanien drückte dem Kaiser telegraphisch ihren Dank aus.

Es wurden vielfach Angaben verbreitet, wonach in Kurzem eine Verständigung zwischen der preussischen Regierung und der römischen Curie über die Besetzung des Postens eines Erzbischofs von Posen und Gnesen erfolgen möchte. Nach der „Voss. Ztg.“ verlautet, daß einstweilen diese Frage noch vollkommen offen bleibe, daß dagegen die Möglichkeit vorliege, daß früher oder später unter bestimmten Voraussetzungen den vom Vatican begünstigten Wünschen der Polen bezüglich der Ernennung eines polnischen Priesters schließlich dennoch Rechnung getragen werde.

Gegenüber dem einhelligen Widerspruche, wie er dem Trunkuchts-gesetzentwurfe entgegengetreten ist, heißt es nach der „Voss. Ztg.“, daß selbst der Finanzminister Miquel, welchem ein erheblicher Antheil an dem Zustandekommen des Entwurfes zugeschrieben wird, jetzt in manchen Punkten von demselben zurückgetreten sei, und daß man im Bundesrathe mancherlei Veränderungen an dem Entwurfe vorzunehmen werde, gelte als sicher. Officiös wurde bekanntlich vor Kurzem das Gegenteil versichert.

Obwohl die Mitteilungen der elsass-lothringischen Passvorschriften erst im October eintreten, werden dieselben, wie der „Köln. Volksztg.“ gemeldet wird, doch schon jetzt zur Anwendung gebracht; Reisende ohne Pass pfeifen ungehindert die Grenze.

Das „Hamb. Fremdenblatt“ meldet ebenfalls die Verhaftung des flüchtigen Commis Schweizer, welcher auf seinen Schwager Dr. Prager einen Mordversuch unternommen; derselbe habe, von Gewissensbissen gepeinigt, sich selbst gestellt.

Der Frankfurter Abendverkehr war fest, die Course zogen auf allen Gebieten weiter an.

Nach der „Frankf. Zeitung“ beabsichtigt die Stadt Darmstadt, für größere Unternehmungen eine Anleihe von 5 Millionen Mark aufzunehmen, wovon zunächst 3 Millionen Mark begeben werden sollen.

Die österreichische Staatsbahn vollzieht die Transaction, betreffend die Umwandlung ihrer Domänen in eine Actiengesellschaft, zum Frühjahr. Im Laufe des Winters erfolgt bloß die formale Organisation der künftigen Domänen-Actien-Gesellschaft. Sämmtliche Actien verbleiben vorläufig im Portefeuille der Staatsbahn; dieselben dürften erst im Frühjahr zur Emission gelangen.

Nach der „Voss. Ztg.“ fallirte die bedeutende Baumwollspinnerei Fußmann und Bernstein in Komazow. Die Passiva betragen 1/2 Million Rubel; das Ausland ist in Mitleidenschaft gezogen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Frankfurt, 24. Septbr. Der Handelsminister, welcher wünschte, die Mitglieder der Handelskammer und der dieser unterstellten Institute kennen zu lernen, wurde um 12 1/2 Uhr in der Neuen Börse von dem Präsidium der Handelskammer empfangen. Nach der Vorstellung besichtigte der Minister die Börse und das auf den Gallerien eingerichtete Handelsmuseum. Namentlich erregten die Producte der asiatischen und afrikanischen Colonien Interesse. In Begleitung des

Ministers befanden sich der Regierungs-Präsident, der Polizei-Präsident, der Oberbürgermeister, Ministerial-Director Lohmann, Professor Slaby und Stadtbaurath Lindley. Bei dem Frühstück bewillkommnete der Präsident der Handelskammer den Minister und dankte für die thatkräftige Unterstützung der Bestrebungen der Handelskammer, auch neuerdings bei den Verhandlungen wegen Vertiefung des Mainfahrwassers und der Errichtung von gemischten Transitlagern. Der Minister möge Frankfurt wahrhaft lieb gewinnen und die Bestrebungen der Stadt auch ferner thatkräftig unterstützen. Der Minister erwiderte, er hege das regste Interesse für Handel und Gewerbe der reichen, entwickelungsfähigen Stadt. Er werde keine Gelegenheit vorübergehen lassen, diese Forderung neu zu betheiligen und diese Pflicht um so lieber erfüllen, je mehr er in die Verhältnisse der Handelsmetropole eindringe. Er sei dankbar für die Gelegenheit persönlicher Besprechungen über die Lage des Handels und der Industrie. Diese könnten aber ihren friedlichen Beschäftigungen jetzt beruhigt nachgehen, da die ausgebreiteten Befürchtungen vielfach der realen Basis entbehren. Die beste Bürgschaft des Friedens sei der übereinstimmende Wille des Herrschers mit der Nation, den Frieden zu erhalten. Die Ansichten der Handelskammer stimmten in allen großen wirtschaftlichen Fragen mit den Intentionen der Staatsverwaltung überein; möge es immer so bleiben! Er bringe ein Hoch auf Handel und Industrie Frankfurt und ihre Vertreter aus.

Gumbinnen, 24. September. Der Kaiser hat den Minister der Landwirtschaft v. Heyden, den Oberpräsidenten Grafen zu Stolberg-Wernigerode und den Regierungspräsidenten Steinmann für heute in Theerbusse zur Tafel geladen.

Grimma, 24. Sept. Heute fand die Einweihung des Neubaus der Fürstenschule durch eine Feierlichkeit in der Aula statt, welcher der König, der Cultusminister von Gerber, sowie der Präsident der zweiten Kammer, Dr. Haberhorn beiwohnten. Der König, welcher mittelst Sonderzuges eingetroffen war und zurückreiste, wurde von den Vereinen und der Schuljugend, welche in den festlich geschmückten Straßen Spalier bildeten, jubelnd begrüßt.

Wien, 24. Sept. Der Kaiser Franz Joseph empfing heute den österreichisch-ungarischen Botschafter in Paris, Grafen Hoyos-Sprengstein, in besonderer Audienz.

Wien, 24. Septbr. Der Kaiser empfing heute den österreichisch-ungarischen Gesandten in Athen, Frhrn. v. Kosjef. Die „Politische Correspondenz“ meldet, daß Freiherr v. Kosjef Anfang October auf seinen Posten nach Athen zurückkehren wird.

Prag, 24. Septbr. Anlässlich des Besuchs des Kaisers werden die Minister Graf Falkenhayn und Graf Schönborn hier eintreffen. Anlässlich der Ausstellung im Staatshaupt-Depot wird der Ackerbau-Minister Graf Falkenhayn zum Empfange des Kaisers am 30. Sept. zugegen sein. Der Justizminister Graf Schönborn, welcher seiner Zeit bei der officiellen Eröffnung der Ausstellung nicht anwesend war, wird bei dem officiellen Empfange des Kaisers in der Ausstellung erscheinen und voraussichtlich 3 Tage in Prag verweilen.

Kopenhagen, 24. Septbr. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland begeben sich zum Vernehmen nach morgen wegen des Ablebens der Großfürstin Paul direct nach Moskau.

Newyork, 24. Septbr. Bei Zietenopol (Pennsylvanien) fand ein Zusammenstoß zweier Züge statt, welche mit den bei der Herstellung der Bahnlinie beschäftigten Arbeitern besetzt waren. Ein Maschinenist und acht Erdarbeiter blieben todt, zwanzig wurden verwundet.

Bremen, 24. Sept. (Nordb. Lloyd.) Der Schnelldampfer „Fulda“ hat gestern Mittag 12 Uhr die Heimreise von Newyork angetreten. Der Dampfer „München“ ist gestern in Baltimore angekommen. Der Schnell-dampfer „Lahn“ ist heute früh 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

24. Sept. O.-B. 4 m 93 cm. N.-B. 3 m 58 cm. U.-B. — m 4 cm über 0.
25. Sept. O.-B. 4 m 93 cm. N.-B. 3 m 61 cm. U.-B. — m 3 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Bradford, 24. Sept. Wolle fester, Garne belebt.

London, 24. Sept., 2 Uhr 40 Min. Nachm. Zinn (straits) 91 Lstr. 15 sh. — Zink 24 Lstr. — Blei 12 Lstr. 5 sh. — Roholzen mixed numbers warrants 47 sh 6 d.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Otto Knoths Buchhandlung in Alfeld. — Firma Ed. Werner & Co. Nachf., Spirit- und Branntweinfabrik in Dresden. — Grundstücksbesitzer Karl Traugott Loch in Dresden. — Restaurateur Wilhelm Gärtner sen. in Freiburg i. Br. — Kaufmann Carl Taege in Genthin. — Hotelbesitzer Robert Birke in Halle a. S. — Firma Theodor Bremer Nachfolger in Köln. — Kaufmann Heinrich Schnorrenberg in Köln. — Firma B. Walther, Hutgeschäft in Mainz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Betreffend die Firma S. Löwenheim hier: Die Handelsniederlassung ist nach Berlin verlegt.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 24. Sept. [Nachtrag.] Gesamt-Vorschüsse 300 468 000, Zun. 1 303 000, Zins- und Discont-Erträgniss 5 600 000, Zun. 307 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 87,95.

Londoner Bankausweis, 24. Sept. [Nachtrag.] Clearing-house-Umsatz 109 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 13 Mill.

Marktberichte.

* **Breslau, 25. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm.** Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot etwas fester, per 100 Kilogr. schles. weisser 21,80—22,30—23,50 Mark, gelber 21,70—22,20—23,40 Mark, Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur feine und trockene Qualitäten gut gefragt, per 100 Kg. 22,40—23,40—23,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. neue 15,00—15,50—16,50 M., weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. neuer 15,00—15,40—15,60 M. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark

Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.
Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 8,50—8,80 bis 9,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.
Oelbäuten schwacher Umsatz.
Schlaglein in ruhiger Haltung.

Hansfamen geschäftlos, 21—22—24 Mark nominell.
Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Fig.
Schlag-Leinsaat ... 21 — 22 50 23 50
Winterraps 24 — 26 50 27 60
Winterrüben 23 80 26 40 27 20

Rapskuchen gut verkäuflich, per 100 Kgr. schles. 14 3/4—15 1/4 M. fremder 14 1/4—14 3/4 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Kgr. schles. 17 1/4—17 3/4 M., fremde 16—17 Mark.

Palmkernkuchen leicht verkäuflich, per 100 Kilogr. 13—13 1/2 M. Kleesamen unverändert.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 34,75—35,25 M., Haubackem 35,75—36,25 M. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark, per Ctr.
Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 M.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Ratibor, 24. Septbr. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war von keiner Bedeutung, die Zufuhr von Getreide war gering. Es wurde gezahlt: Weizen von 23—23,20 M., Gerste 14,50—16,50 Mark, Hafer 14—14,40 Mark. Alles per 100 Kilogr. Roggen ohne Zufuhr.

Berlin, 24. Septbr. [Productenbericht.] Dass sich die Situation unseres Marktes insoweit geändert hat, als die Hausinteressen für Weizen und Spiritus zur ferneren Vertheidigung ihrer Position Unterstützung gefunden haben, darf heute als Thatsache betrachtet werden, und daraufhin hat sich im Handel mit Weizen wenigstens von Neuem eine entschiedene Umwälzung vollzogen, die schon gestern nachborslich angebahnt worden war; die Bevorzugung des Herbsttermins trat wieder so entschieden hervor, dass bereits Deport auf die späteren Termine wiedergekehrt ist. Dabei beträgt die Preisbesserung gegen gestrige Schlussnotirungen 1—5 M. Gek. 100 To. Weizen. — Roggen wurde gleichfalls besser bezahlt, der Verkehr blieb aber träge und ein Theil der Besserung ist schliesslich wieder verloren gegangen. — Hafer war nachborslich gestern noch merklich höher, hat aber diese Wertherhöhung heute im Verlauf nicht zu behaupten vermocht und schliesst nur wenig besser als gestern um 2 Uhr. Gek. 950 To. — Roggenmehl notirt höher, aber abgeschwächt zum Schluss. — Rüböl hat sich wenig verändert. Gekündigt 300 Ctr. — Spiritus setzte höher ein, war im weiteren Verlauf aber ausgesprochen flau und hat schliesslich kaum gestrige 2 Uhr-Notirungen behauptet. Gegenüber der Festigkeit in Weizen ist dieser Rückgang einigermassen überraschend. Gek. 540 000 Ltr.

Weizen loco 222—237 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 230—228—230 M. bez., October-November 228 1/2 bis 227—228 1/2 M. bez., Novbr.-Dechr. 228 1/2—229—227 1/4—228 3/4 M. bez. — Roggen loco 215—239 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 232—234 1/2 M. ab Bahn bez., September-October 238—236 1/2—237 M. bez., October-November 236 1/4—235—235 1/4 M. bez., November-Dechr. 235 1/4—234—234 1/2 Mark bez. — Mais loco 153—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 151 Mark bez., November-December 146 M. bez., April-Mai 137 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—210 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 155 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 158 bis 164 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 159 bis 166 M., mittel und guter schlesischer 159 bis 165 M., fein schlesischer, preussischer und pommerscher 168 bis 173 Mark, alles ab Bahn bez., abgel. Kündigungsschein vom 23. Sept. 155 1/2 M. bez., Septbr.-October 157 3/4—156 1/4—156 1/2 M. bez., October-November 158—156 3/4 M. bez., November-Dechr. 158 1/4—157 1/2 M. bez., December-Januar 160 3/4—159 3/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 198 bis 220 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 187—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl: Weizenmehl No. 00: 32,50—30,00 Mark bez., No. 0: 28,50—26,50 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 32,50—31,00 M. bez., September und September-October 32,65—32,50 M. bez., October-November 32,55—32,30—32,40 M. bez., November-December 32,45 bis 32,20—32,30 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.
Rüböl loco ohne Fass 61,4 Mark, September-October 62—62,2 bis 62 M. bez., October-November 61,6 M. bez., November-December 61,6 Mark bez., April-Mai 61,4 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,8—53,5 Mark bez., September 56,5—53,5 M. bez., September-October 53,8—51,6—51,7 Mark bez., October-November 52,7—51,3—51,4 Mark bez., November-December 52,4—51,1—51,2 M. bez., April-Mai 53 bis 51,7—52 M. bez.

Kartoffelmehl 26,75 M. bez.
Kartoffelsärke, trockene 26,75 M. bez.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 229 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 157 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 62 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 55 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, 60. 4 1/2 priv. türk. Oblig. 403, 25. Banque ottomane 557, —. Banque de Paris 792, —. Banque d'escompte 446, —. Credit foncier 1288, —. Credit mobilier 320, —. Panama-Canal-Actien 27, —. 5 1/2 Panama-Canal-Obligations 34, —. Rio Tinto 551, 80. Suezcanal-Actien 2896, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/4. Wechsel auf London kurz 25, 31. 3 1/2 Rente 96, 17 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 49, 25. 4 1/2 Spanien äussere Anl. 72 1/2. Meridional-Actien 620, —. Cheques auf London 25, 32 1/2. Comptoir d'escompte 747, —. 4 1/2 Russen de 1889 98, 30. Robinson 68, 70. Neue 3 1/2 Rente 95, 02. Portugiesen 37, 62. Fest.

London, 24. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 percent. Spanien 71 7/8. 3 1/2 priv. Egypter 91 1/4. 4 1/2 unific. Egypter 96 3/4. 3 1/2 garant. Egypter 100 1/8. Convertirte Mexikaner —. 6 1/2 consol. Mexikaner 88. Ottomanbank 12 1/8. Suezactien 114 1/2. Canada Pacific 92 5/8. Englische 2 1/2 consol. 94 1/2. Platzdiscont 2 1/2. 4 1/2 unific. Egypt. 49. 4 1/2 consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rabinen-Actien —. Silber 45 1/2. Neue Mexikaner —. Rupees 75 3/4. Fest.
Argentinier 5 1/2 Goldanleihe von 1886 64 1/2. Argentinier 4 1/2 1/2 äussere Goldanleihe 36. Neue 3 1/2 Reichsanleihe 82 1/2.

London, 24. Sept., Abends 6 Uhr — Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2 1/2 consol. 94 1/2. Convertirte Türken 17 1/2. 1873er Russen —. 4 1/2 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener 89 3/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 88 3/4. 4 1/2 unific. Egypter 96 7/8. Ottomanbank 12 1/8. 6 1/2 consol. mexikan. Anleihe 87 1/4. Silber —.

Frankfurt a. M., 24. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 241. Franzosen 243 3/8. Lombarden 96 5/8. Galizier —. Egypter —. 4 1/2 Ungarische Goldrente 89, 40. Gotthardbahn 128, 90. Disconto-Commandit 174, 20. Dresdner Bank 134, 80. Bochumer Gussstahl 112, 40. Dortmunder Union St.-Pr. —. Eisenknoten 152, 70. Harpener 179, —. Hibernia —. Laura-hütte 111, 90. 3 1/2 Portugiesen 37, 50. Mainz 110, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 24. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 345. Pariser Wechsel

